Bayerische Architektenkammer

DAB regional | 03/09

1. März 2009, 41. Jahrgang

Offizielles Organ der Bayerischen Architektenkammer | Körperschaft des öffentlichen Rechts

EEWärmeG und Fördertöpfe

3 Neues aus dem Bereich Energie und Bau

Berufshaftpflichtversicherung

4 Deckungssummen prüfen!!

ByAK aktuell

5 www.byak.de: 245.187 Seitenzugriffe im Januar

5 Neue Betragsordnung seit 1. Januar 2009 in Kraft Informationen zum Mitgliedsbeitrag

Im Blickpunkt! Akademie für Fort- und Weiterbildung

6 Interview mit Prof. Clemens Richarz

7 Aus der Taufe gehoben. 1. Gutachtertreff am 23. Januar im Haus der Architektur

7 Seminare „Immobilienbewertung“ im März 2009 bereits ausgebucht

Forum im Haus der Architektur

8 Wertschöpfung - Wertschätzuing. Wie kommt das Wertvolle in die kulturelle und gebaute Umwelt? Diskussionsreihe im März 2009 im Haus der Architektur

Bitte vormerken: aktuelle Termine

8 TV-Tipp: „Häuser für die Zukunft“ am 6. April auf BR-alpha

8 Werkbericht Architketurbüro Höller und Klotzner am 30. März in München

Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz

9 „Kleine Eröffnungen“ in Landshut, Regensburg und Weiden i. d. OPf.

Architektur mach Schule

10 Am 27. April beginnt die neue Lehrerfortbildung; erstmalig wird am 9. Juli ein gemeinsamer Architekten- und Pädagogentag angeboten

GAM open 2009

10 GAM open 2009: Bayern gut im Rennen!

Neuerscheinungen

11 Bayerisches Jahrbuch 2009

11 Bauaufsichtliche Maßnahmen. Beseitigungsanordnung – Nutzungsuntersagung – Einstellung von Arbeiten

Veranstaltungen

12 Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

13 Wanderausstellung „Barrierefrei Bauen“

13 Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur

Traumhäuser

15 Münchner Forum und Volkshochschule zeigen: Der Traum vom eigenen Haus. Private Baukultur in München und Umgebung

Impressum

Regionalredaktion Bayern:
Bayerische Architektenkammer
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Postfach 19 01 65, 80601 München
Telefon (0 89) 13 98 80-0,
Telefax (0 89) 13 98 80-99
Internet: www.byak.de
E-Mail: presse@byak.de

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:
RAin Sabine Fischer, München
Weitere Redaktionsmitglieder:
Dr. Werner Döbereiner, Dipl.-Ing. Katharina Matzig, Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
corps. Corporate Publishing Services GmbH,
Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf
Telefon (02 11) 887-3160
Fax Redaktion (02 11) 887-3161
Fax Anzeigen (02 11) 887-97 3193
Mail: dab-anzeigen@corps-verlag.de

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der Herausgeber zugestellt.

FACHMESSE 09

FREIRAUM

ERLEBEN ERFAHREN GESTALTEN

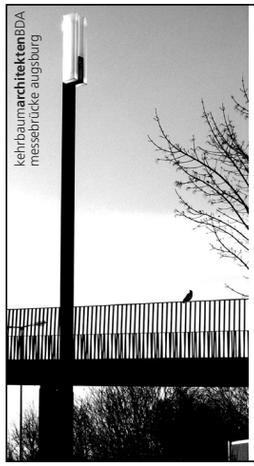
STEPHANE HOF, ZAHA HADID ARCHITECTS • PROF. REGINE KELLER, KELLER & DAMM • EELCO HOOFTMAN, GROSS.MAX • PETER KLUSKA • RITA LEX-KERFERS, LEX-KERFERS LANDSCHAFTSARCHITEKTEN • MARKUS OSTERTAG, OSTERTAG ARCHITEKTEN • REGINA POLY, OFFICE REGINA POLY • WOLFGANG RITZ, TEUTSCH RITZ REBMANN • PROF. KLAUS TROJAN, TROJAN TROJAN + PARTNER •

Diese und weitere Gesprächspartner treffen Sie am **23. und 24. April 2009** als Referenten auf der Fachmesse **FREIRAUM 09** – Forum für einen lebendigen, praxisnahen Austausch zwischen Planern, Kommunen, Garten- und Landschaftsbauern und dem Handel.

GODELMANN PFLASTERSYSTEME

WWW.FREIRAUM-GODELMANN.DE

BETONWERK GODELMANN KG
Industriestraße 1 · 92269 Högling
Tel. 0 94 38/94 04 - 0 · Fax 0 94 38/94 04 - 70
www.godelmann.de



Berufshaftpflichtversicherung für
· Architekten
· Ingenieure
· Generalplaner
· Sachverständige
· Projektsteuerer

ass cura Architekten- und Ingenieur Assecuranzmakler GmbH

Maurer / Dotzauer / Truchseß
Keltenring 7 · 82041 Oberhaching
Tel 089.64 27 57-0 · Fax -79
www.asscura.de
Fachmakler des BDA in Bayern

v. Bodelschwinghsche Anstalten Bethel

Leben
spüren bis zuletzt

Hospizarbeit
für Menschen
auf dem letzten Weg

Bitte unterstützen Sie unsere Hospizarbeit durch eine Spende!
Spendenkonto 4077, Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61,
Stichwort „Hospiz"

Bethel

EEWärmeG und Fördertöpfe – Neues aus dem Bereich Energie und Bau

In den letzten Monaten hat sich besonders im Bereich des energieeffizienten Planens und Bauens eine Menge getan. Zwei Themen sind von besonderer Bedeutung:

1. Rechtliche Änderungen, hier vor allem das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz,
2. Förderprogramme im öffentlichen Bausektor.

1. EEWärmeG

Das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) schreibt seit dem 01.01.2009 bei Neubauten zwingend die anteilige Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärmebedarfs vor. Diese Nutzungspflicht umfasst zunächst nur neu zu errichtende Wohn- und Nichtwohngebäude, allerdings eröffnet § 3 (2) den Ländern die Möglichkeit, die Nutzungspflicht auch auf bereits errichtete Gebäude auszuweiten – dies ist zur Zeit in Bayern aber nicht der Fall. Als erneuerbare Energiequellen können solare Strahlungsenergie, Umweltwärme, Geothermie oder Biomasse eingesetzt werden. Welche Form erneuerbarer Energien eingesetzt werden soll, kann jeder Eigentümer selbst entscheiden.

Das Maß des nach dem Gesetz mindestens erforderlichen „erneuerbaren Deckungsanteils“ ist abhängig vom Energieträger (§ 5):

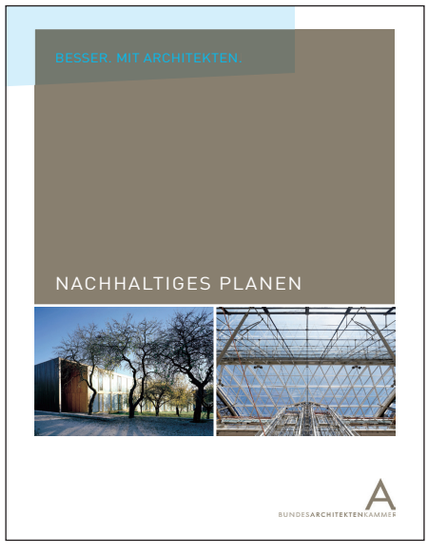
- 15 % Deckungsanteil bei Solarenergie (z.B. Solarthermiekollektoranlagen),
- 30 % bei Nutzung gasförmiger Biomasse (z.B. Biogasnutzung),
- 50 % bei Nutzung flüssiger oder fester Biomasse (z.B Holzpelletheizungen),
- 50 % bei Nutzung von Geothermie und Umweltwärme (z.B. Wärmepumpen).

Falls diese Möglichkeiten nicht in Frage kommen, können lt. Gesetz die folgenden Ersatzmaßnahmen ergriffen werden(§ 7):

- 50 % Abwärmenutzung (z.B. Wärmerückgewinnung) gem. Anlage IV und V,
- 50 % Wärmenutzung von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (z.B. BHKW),
- Energieeinsparungsmaßnahmen, die zu einer Unterschreitung von mindestens 15 % des Jahres-Primärenergiebedarfswerts *und* des H'T-Werts nach EnEV führen.

Besonders der letztgenannte Punkt wird in vielen Fällen angewandt werden. Bei der Verstärkung des Dämmniveaus ist zu beachten, dass die jeweils gültige EnEV-Fassung gilt. Die Bundesregierung plant, bereits im Sommer 2009 eine neue EnEV zu verabschieden, die ihrerseits noch einmal eine 30-prozentige Anhebung des primärenergetischen und wärmeschutztechnischen Anforderungsniveaus in Neubau und Bestand vorsieht. Sollte die EnEV 09 tatsächlich in dieser Form umgesetzt werden, wird die 45-prozentige Anforderungsanhebung im Neubau gegenüber 2008 mit einer signifikanten Steigerung der Baukosten verbunden sein.

Das EEWärmeG – im allgemeinen Sprachgebrauch „Wärmegesetz“ – ist eine öffentlich-rechtliche Vorschrift, die in Bayern von den Bauordnungsbehörden vollzogen wird. Die Bestimmungen lassen auch Ausnahmen zu, sofern die technische Umsetzung unmöglich, einer anderen öffentlich-rechtlichen Pflicht entgegensteht oder wirtschaftlich zu einer unbilligen Härte führen würde (§ 9). Neben den Ausführungen zur Nutzung erneuerbarer Energien wird im Gesetz in Teil 3 bzw. über eine gesonderte Verwaltungsvorschrift auch die finanzielle Förderung von Maßnahmen zur Nutzung Erneuerbarer Energien geregelt. Hierzu wird bestimmt, dass in den Jahren 2009 bis 2012 für diesen Zweck bis zu 500 Mio Euro pro Jahr fließen.
Weitere Informationen zum EE WärrmeG erhalten Sie hier:



Die Broschüren „Nachhaltiges Planen“ und „Energieeffizientes Bauen“ (Herausgeber: Bundesarchitektenkammer unter Federführung der Bayerischen Architektenkammer) sind bei der Geschäftsstelle der Bayerischen Architektenkammer kostenlos erhältlich.

http://www.bmu.de/erneuerbare_energien/gesetze/waermegesetz/ueberblick/doc/40556.php

2. Förderprogramme im öffentlichen/ kommunalen Bausektor

Die Investitionsprogramme des Bundes- und der Länder sehen seit einigen Monaten eine starke Ausweitung der Förderaktivitäten zur energieeffizienten und nachhaltigen Modernisierung und Sanierung öffentlicher Gebäude vor. Ohne die einzelnen Förderprogramme hier vorzustellen, kann festgehalten werden, dass es eine derartige Vielfalt an Subventionsmöglichkeiten bislang noch nie gegeben hat. Die Förderungen betreffen u. a. auch konzeptionelle Leistungen wie z.B. die Er-

stellung von Klimaschutzkonzepten über das BMU Programm zur nationalen Klimaschutzinitiative. Die Fördermittel sind je nach Programm als nicht rückzahlbare Anteilsfinanzierung, Zuwendung oder in Form von vergünstigten Kreditkonditionen vorgesehen.

Es gibt eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten:
- BMU-Programme Kommunaler Klimaschutz http://www.kommunaler-klimaschutz.de/,
- BMU-Sonderprogramm Schulen: Hier werden konkret auch Konzeptionen und Planungsleistungen bis zu 80 % bezuschusst,
- BMU-Umweltinnovationsprogramm: www.bmu.de,
- BMWI-Programm Vor Ort/BAFA: www.BAFA.de (Kommunaler Wohnungsbau),
- Landesförderrichtlinie Energieeffizienz (z. Zt. in der Verbändeanhörung),
- KfW-Programme CO_2 GebSan und WohnraumMod (Kommunaler Wohnungsbau): www.kfw.de
- KfW-Programme für Kommunen, Überblick:
  - KfW-Investitionskredit Kommunen: für Investitionen in die kommunale, soziale und wohnwirtschaftliche Infrastruktur,
  - Energieeffizient Sanieren - Kommunen: für Kommunen, die energetische Sanierungsmaßnahmen günstig finanzieren möchten,
  - Sozial Investieren: für alle Investitionen gemeinnütziger Organisationen in die soziale Infrastruktur,
  - Sozial Investieren - Energetische Gebäudesanierung: für alle energetischen Investitionen gemeinnütziger Organisationen,
  - Kommunal Investieren: für kommunale Unternehmen, die in Infrastrukturprojekte investieren wollen,
- KfW-Programm Erneuerbare Energien (Biomasse, Biogas oder Tiefengeothermie),
- kommunale Förderprogramme, z.B. Münchner Förderprogramm Energieeinsparung (FES) (www.muenchen.de) seit 01.02.2009.

Es lohnt sich sicher, bei der Recherche hier ein wenig Mühe zu verwenden und die zugegebenermaßen nicht immer leicht zu lesenden Förderrichtlinien genau zu studieren. Besonders die kommunalen Förderprogramme sind vielschichtig, teilweise überlagernd und möglicherweise in den Bauverwaltungen der Kommunen noch nicht in ausreichendem Maße bekannt, so dass hier unter Umständen Aufklärungsarbeit notwendig werden könnte. Die letztgenannten KfW-Programme werden im Zuge der bevorstehenden EnEV-Novelle Mitte 2009 an die neuen technischen Voraussetzungen angepasst werden.

Tim Wameling
Dieser Beitrag wurde mit freundlicher Genehmigung des Verfassers und der Architektenkammer Niedersachsen der Regionalausgabe Niedersachsen des DAB, Heft 02/09, entnommen.

Berufshaftpflichtversicherung: Deckungssummen prüfen!

Wie bereits in DAB 2/08, S. BY 3, mitgeteilt, hat die Bayerische Architektenkammer zum 1. Januar 2008 und damit parallel zur Novellierung des Versicherungsvertragsgesetzes die Anforderungen zur Berufshaftpflichtversicherung in der Berufsordnung neu geregelt.
Hierfür wurden die im Versicherungsvertragsgesetz geregelten Mindestbedingungen den Bedürfnissen der Berufsausübung der Architekten angepasst, und die gesetzlich geforderten jährlichen Höchstversicherungssummen von 4 x 250.000,-€ auf eine praxisgerechte Weise modifiziert. In Ziffer 9 der Berufsordnung wurden folgende Mindestbedingungen für die Berufshaftpflicht freischaffender Architekten verankert:
– 1.500.000,-€ für Personenschäden,
– 200.000,-€ für sonstige Schäden,
je insgesamt zweifach maximiert im Jahr.
Diesen Änderungen unterlagen bisher nur diejenigen freischaffenden Architekten, die Neuverträge seit dem 1. Januar 2008 abgeschlossen haben. Für die vor diesem Zeitpunkt abgeschlossenen Verträge existierte eine einjährige Übergangsfrist. Mit Ablauf des Jahres 2008 ist diese Übergangsfrist abgelaufen.
Seit dem 1. Januar 2009 gilt die Pflicht zum Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Summen unabhängig vom Zeitpunkt eines Vertragsschlusses. Dadurch wird jeder selbstständig tätige Berufsangehörige für den Fall der eigenverantwortlichen Tätigkeit für andere verpflichtet, sich gegen diejenigen Haftungsrisiken zu versichern, die sich aus seiner ausschließlichen Wahrnehmung von Berufsaufgaben gemäß Art. 3 BauKaG ergeben.
Wir bitten Sie daher, Ihre bestehenden Versicherungsverträge dahingehend zu überprüfen und notfalls eine Anpassung durch Änderung des Versicherungsvertrags herbeizuführen.

www.byak.de: 245.187 Seitenzugriffe im Januar

Knapp 17.000 Personen besuchten die Website www.byak.de im Januar 2009; dabei klickte jeder der Besucher durchschnittlich sieben Seiten an. Die Verweildauer pro Nutzer betrug rund vier Minuten. Die Website der Bayerischen Architektenkammer wurde von allen Kontinenten aus abgerufen, insgesamt gab es 245.187 Seitenzugriffe.

Zu den beliebtesten Seiten der Homepage zählten der Stellenmarkt, die Rubrik „Informationen für Mitglieder“ und das Angebot der Akademie für Fort- und Weiterbildung. Dass die Zugriffzahlen auf den Stellenmarkt (knapp 16.000) so zahlreich sind, verwundert insofern nicht, da allein im Januar insgesamt 65 Stellenangebote ausgeschrieben wurden.

Das Veranstaltungsangebot der „Treffpunkte Architektur“ sowie der Veranstaltungskalender auf der Startseite werden übrigens laufend aktualisiert. Reinschauen lohnt sich: www.byak.de!

zar

Neue Beitragsordnung seit 1. Januar 2009 in Kraft Informationen zum Mitgliedsbeitrag

Umstellung der Zahlungstermine

Zum 1.1.2009 sind die Änderungen der Beitragsordnung in Kraft getreten. Neben der Neuordnung der Beitragsgruppen wurden auch die Zahlungstermine umgestellt. Künftig gibt es für den Mitgliedsbeitrag nur noch einen einheitlichen Termin: Der Beitrag ist innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Zustellung des Beitragsbescheids in voller Höhe zu begleichen.
Dies hat auch Auswirkungen auf bereits erteilte Ermächtigungen zum Einzug von Lastschriften. Haben Sie in der Vergangenheit die Bayerische Architektenkammer ermächtigt, den Mitgliedsbeitrag per Lastschrift einzuziehen, erfolgt künftig der Einzug immer zum 1. April eines Jahres (Verschiebungen um bis zu zwei Wochen sind möglich). Dies gilt auch für bereits erteilte Ermächtigungen, die eine Abbuchung an zwei Terminen vorsahen.
Die Einführung eines einzigen Zahlungstermins führt bei 21.000 Mitgliedern zu einer erheblichen Entlastung der Buchhaltung. Diese trägt auf Dauer erheblich zur Beitragsstabilität bei. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Übrigens: Die Ermächtigung zum Lastschrifteinzug finden Sie auf der Homepage unter http://www.byak.de/start/informationen-fur-mitglieder/service/formulare

Übergangsregelung zur Beitragsfreiheit (Kammermitglieder, die das 70. Lebensjahr bereits vollendet haben)

Ziff. 2.3 der Beitragsordnung lautet:
„Kammermitglieder, die zu Beginn des Geschäftsjahrs das 75.Lebensjahr vollendet haben und den Architektenberuf nicht mehr ausüben, sind von der Beitragspflicht befreit.
Kammermitglieder, die vor dem 01.01.2009 das 70. Lebensjahr vollendet haben und bereits beitragsfrei gestellt sind, bleiben weiterhin beitragsfrei.“

Von dieser Beitragsfreistellung sind auch alle Mitglieder erfasst, die noch im Jahr 2008 das 70. Lebensjahr vollendet haben.

Im Blickpunkt!

Akademie für Fort und Weiterbildung der Bayerischen Architektenkammer

Im Dezember 2004 wurde zum ersten Mal der Lehrgang „Energieberater“ von der Akademie für Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Architektenkammer angeboten. Mittlerweile besteht halbjährlich für die Kammermitglieder die Möglichkeit, den Lehrgang „Energieberater“ für Wohngebäude wie auch Nichtwohngebäude zu belegen. Die Leitung der Lehrgänge hat Professor Clemens Richarz.

Sie leiten seit 2005 den Lehrgang Energieberater der Akademie für Fort- und Weiterbildung. An wen richtet sich der Lehrgang: an Berufsanfänger oder „alte Hasen“?
Es gibt verschiedene Gründe und Anlässe, sich als Architekt mit der Frage der Energieberatung zu beschäftigen. Festzustellen ist, dass Bauherren, also unsere Kunden, von uns Architekten erwarten, auch darüber beraten zu werden, wie ein Gebäude energetisch ertüchtigt werden kann. Die Frage, ob sich der Kurs eher an „alte Hasen“ oder Berufsanfänger richtet, stellt sich also in diesem Sinne nicht. Ich bin auch der Meinung, dass wir als Architekten aufgrund unseres breiten Allgemeinwissens rund um das Thema Immobilie die besten Voraussetzungen haben, um qualifizierte Energieberatung im ganzheitlichen Sinne – also unter Einbeziehung konstruktiver, funktionaler wie auch formaler Gesichtspunkte – durchführen zu können.

Manchmal hat man den Eindruck, dass innerhalb der Architektenschaft entweder vom Generalisten oder Spezialisten die Rede ist. Welchen Rat geben Sie den beiden Fraktionen?
Architektur ist bekanntlich eine komplexe Angelegenheit. Sie entsteht ja gerade dadurch, dass unterschiedliche Anforderungen synchron auf hohem Niveau integriert werden. Es geht also nicht darum, entweder formal gut oder energetisch sinnvoll zu bauen. Sondern formal gut und energetisch sinnvoll. Ich gebe also den „Entwurfsbaronen“ den Rat, sich ernsthaft mit technischen Fragestellungen, die beim Bauen nun einmal zwangsläufig entstehen, zu beschäftigen. Und den Technokraten, die vielleicht denken mögen, dass sich architektonische Qualität berechnen lässt, rate ich, den formalen und kulturellen Kontext bei der Entwicklung von Architektur stärker zu berücksichtigen. Mein Fazit lautet: Ganzheitlichkeit und Kompetenz können nur auf Grundlage eines möglichst umfassenden Wissens erreicht werden.

Teilen Sie die Meinung, dass auf dem Markt der Energieberater eine gewisse Marktsättigung eingetreten ist?
Mittlerweile haben viele Berufsgruppen den Markt erkannt. Aber wie so oft ist auch hier die Frage der Qualität von entscheidender Bedeutung. Deshalb ist es wichtig, dass sich der Architekt eine Kompetenz auf hohem Niveau aneignet. Dazu gehört auch, dass man sein Augenmerk nicht nur auf die Energieberatung für Wohngebäude richtet, sondern sich das „High-End“-Wissen im Hinblick auf die Energieberatung für Nichtwohngebäude nach DIN 18599 aneignet.

Das Interview führte Beate Zarges

Professor Dipl.-Ing. Clemens Richarz

Architekt, Energieberater (BAFA), Sachverständiger ZVEnEV
Geboren am 12. Februar 1954 in Freiburg, Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, Assistenz bei Prof. Dr. e.h. P. C. von Seidlein und Prof. Dr. e.h. Kurt Ackermann (Universität Stuttgart)
Freiberufliche Tätigkeit als Architekt und Professor an der Hochschule München seit 1993 (Lehrgebiet Baukonstruktion und Klimadesign)
Veröffentlichungen in Fachzeitschriften sowie Buchpublikationen
Preise bei Wettbewerben und für ausgeführte Bauten

Veranstaltungen der Akademie für Fort- und Weiterbildung

Der Lehrgang „Energieberater für Wohngebäude“ startet am 12. März und 14. Mai 2009. Aktuell läuft bereits der Lehrgang „Energieberater Nichtwohngebäude“, ein zweiter Kurs startet am 9. Juli.
Anmeldung und weitere Informationen zu den Veranstaltungen siehe: www.byak.de

Resonanz von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

„Viel Praxisbezug und sehr gute Fachvorträge“
„Eine angenehme Arbeitsatmosphäre, nette Teilnehmer und Referenten“
„Vermittlung von sehr viel Fachwissen“
„Guter Mix der Referenten“
„Prima, dass die Teilnehmerzahl auf 24 begrenzt wird“

Energieberaterliste und Informationen unter www.byak.de

Seit August 2007 führt die Bayerische Architektenkammer ein Verzeichnis der Kammermitglieder, die die Anforderungen nach Nr. 3.1 der Richtlinie Vor-Ort-Beratung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erfüllen. Die Eintragung erfolgt freiwillig und nach Angabe des Antragstellers. Aktuell finden sich in dem Verzeichnis 307 Energieberater.

Aus der Taufe gehoben

1. Gutachtertreff am 23. Januar 2009 im Haus der Architektur

„Ein Gutachtertreff, was für eine hervorragende Idee! Gerade der Austausch ist für uns äußerst wertvoll“, so Andreas Krause, einer der Referenten am 23. Januar und ehemaliger Seminarteilnehmer. Frank Hemmer (Architekt und Lehrgangsleiter der Immobilienbewertungsseminare) und Verena Rommel (Leiterin der Akademie) ist dieses Pilotprojekt zu verdanken. Von der ersten bis zur letzen Minute herrschte ein reger Austausch unter den 30 ehemaligen Teilnehmern der seit 2006 in der Akademie der Bayerischen Architektenkammer angebotenen Fortbildungen zum Thema Immobilienbewertung. Tipps für Einsteiger, Anregungen für die Gutachtenerstellung, Haftungsfragen, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, hilfreiche Internetportale für die Makroanalyse und vieles mehr wurden in lebendigen Gesprächen diskutiert.

Frank Hemmer referierte über die Novellierung der Normalherstellungskosten. Über das Thema „Gutachter im Prozess einer Kreditentscheidung – Interessenlagen der Akteure“ berichtete Thomas Hügler (Abteilungsleiter der Münchener Hypothekenbank eG). Einen willkommenen Praxisbezug lieferten auch zwei Beiträge der ehemaligen Seminarteilnehmer, Irmgard Schilling und Andreas Krause, die beide wertvolle Erfahrungen an die Zuhörer weitergaben.

Die Immobilienbewertungsseminare der Akademie für Fort- und Weiterbildung vermittelten eine effektive Vorgehensweise für die spätere Tätigkeit, lobte der Architekt Klaus Schwendner. Auch dass eine gutachterliche Sichtweise eine Bereicherung des Architektenalltags darstelle, war mehrfach zu hören. Frank Hemmer wies erneut darauf hin, dass Architekten durch ihr technisches Verständnis prädestiniert für die Gutachtertätigkeit seien.
Nachdem die Rückmeldungen bereits beim 1. Gutachtertreff so positiv waren, ist nun ein jährliches Treffen vorgesehen - damit ist das Netzwerk-Treffen für die Gutachter aus der Taufe gehoben.

nsc

Foto oben:
Der 1. Gutachtertreff im HdA bietet ein abwechslungsreiches Programm aus Fachvorträgen und Praxisberichten. Am runden Tisch entsteht ein reger Austausch unter den Teilnehmern.

Foto Mitte:
Anregende Gespräche zu Tipps und Erfahrungen setzen sich während der Pausen fort.

Seminare „Immobilienbewertung“ im März 2009 bereits ausgebucht

Das Seminar „Grundlagen der Immobilienbewertung“ (13./14. März 2009 in München) und der Workshop „Praxis der Immobilienbewertung“ (28. März 2009 in München) sind leider bereits ausgebucht.

Das Seminar und der Workshop werden im Herbst 2009 erneut angeboten. Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Programm der Akademie für Fort- und Weiterbildung 2‘09, das Mitte August allen Kammermitgliedern zugehen wird.

Ansprechpartnerin in der Akademie:
Dipl.-Ing. (FH) Verena Rommel, Landschaftsarchitektin
akademie@byak.de

Diskussionsreihe im März 2009 im Haus der Architektur
Wertschöpfung – Wertschätzung
Wie kommt das Wertvolle in die kulturelle und in die gebaute Welt?

Wie werden Werte geschaffen? Kultur und Gesellschaft sind stets darauf angewiesen, Werte aus sich selbst zu entwickeln – ökonomischer Mehrwert, Bildungsideen, politische Ziele, ästhetisch Wertvolles. Wer und was aber als Wert geschätzt wird, ist oft strittig – und exakt dies bietet dann Anlässe für Wertedebatten, die – wenn sie gut laufen – selbst einen Mehrwert hervorbringen.
Sind es die Wertedebatten, die neue Werte in die Welt bringen, oder sind Wertedebatten Reaktionen auf Krisen? Haben sie praktische Bedeutung oder machen sie nur das Reden leichter? Und bezogen auf Architektur: Entstehen erst Werte und dann Städte und Gebäude oder entwickeln sich aus Gebäuden und ihrem Gebrauch Werte?

In unserer Reihe kommen namhafte Wertevermittler, Skeptiker und Produzenten zu Wort, die zwischen der immer aktuellen kulturkritischen Klage des Werteverlusts und der ewigen Verheißung der Wertschöpfung changieren. Kommen sie darauf, dass am Ende über Werte und Wertvolles praktisch entschieden wird und nicht in den Debatten allein?

Mittwoch, 18.03.2009, 20.00 Uhr
„... früher war alles besser“
Am ersten Abend wird das Verhältnis von Wertschöpfung und Wertschätzung aus ökonomischer, pädagogischer und politischer Perspektive beleuchtet. Dabei geht es nicht nur darum, die wahren Werte und die Warenwerte heraus zu destillieren, sondern die Frage zu beantworten, wer wann und warum – außer uns – über Werte redet.

Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann, Institut für Philosophie, Universität Wien
Wolf Lotter, Journalist und Autor, brand eins Wirtschaftsmagazin, Hamburg
Prof. Dr. Markus Vogt, Lehrstuhl für Christliche Sozialethik, Ludwig-Maximilians-Universität München
Moderation: Corinna Spies-von der Locht, Journalistin, München

Mittwoch, 25.03.2009, 20.00 Uhr
„... das geht doch heute alles per Knopfdruck“

Der zweite Abend widmet sich der planerischen Umsetzung von Werten in Stadt- und Raumplanung im Bereich Struktur, Nachhaltigkeit, Ökonomie und Ästhetik. Wird sich erweisen, dass Bauen und Gestalten mehr ist als das Stapeln von Steinen, sondern ein kultureller Prozess, eine Wertschöpfung?

Dr. Christoph-Friedrich von Braun, Geschäftsführer der Andrea-von-Braun-Stiftung, München
Karl Ludwig Schweisfurth, Gründer der Schweisfurth-Stiftung, München-Nymphenburg und Hermannsdorf
Dipl.-Ing. Friedrich Wolters, Architekt und Stadtplaner, Wolters Partner, Coesfeld
Moderation: Corinna Spies-von der Locht, Journalistin, München

Die Veranstaltungen sind gebührenfrei und öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Diskussion am 25.3.2009 wird von BR-alpha aufgezeichnet (Sendetermin werden wir rechtzeitig bekannt geben).

Bitte vormerken: aktuelle Termine

TV-Tipp: Häuser für die Zukunft BR-alpha, Montag, 6. April 2009, 17.00 Uhr

„Häuser für die Zukunft – die Lösung des energetischen Knotens“ lautet der Titel der 30minütigen Dokumenation, die am 6. April auf BR-alpha zu sehen ist. Die Autorin Sonja Vodicka interviewt darin den Architekten Alexander Pfletscher (Mitglied der Arbeitsgruppe Energie und Ökologie der Bayerischen Architektenkammer) zu seiner Sport- und Mehrzweckhalle in Unterschleißheim im Passivhausstandard. Ebenso zu sehen sind unter anderem eine Kindertagesstätte mit Passivhausstandard in Poing (Architektinnen: Cornelia Propstmeier und Irene Ziepel), ein Passiv-Einfamilienhaus in Seehausen (Architekt: Diefried Gruber) sowie Forschungsprojekte zum Thema Geothermie der TU München und der Universität Bari/Italien.

zar

Werkbericht Architekturbüro Höller und Klotzner, Südtirol, am 30. März in München

Der BAB - Berufsverband freischaffender Architekten und Ingenieure lädt ein zu einem Werkbericht des Architekturbüros Höller und Klotzner http://www.hoeller-klotzner.com

Termin:
Am 30.03.2009, 19.00 Uhr

Ort:
Voraussichtlich im Prof. Georg Nemetschek-Auditorium (Raum 23, Audimax), Hochschule München, Karlstraße 6,80333 München

Informationen, u. a. zu eventueller kurzfristiger Raumänderung:
http://www.babberufsverband.de/

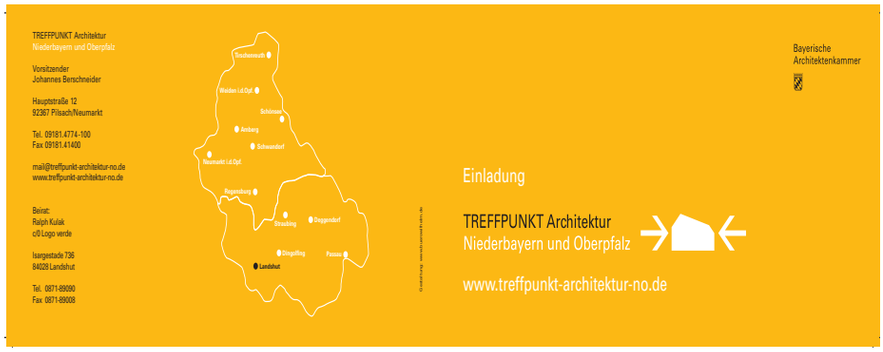
bab

„Kleine Eröffnungen“ des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz

Die Bayerische Architektenkammer richtete im Juli 2008 den Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz ein. Wie die bereits seit einigen Jahren bestehenden Treffpunkte Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken sowie Schwaben soll er Schaufenster der Architektenkammer sein, den Dialog mit Entscheidungsträgern und Interessierten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Öffentlichkeit suchen.

Mit dem „virtuellen“ Treffpunkt Niederbayern und Oberpfalz bietet die Architektenkammer eine Plattform für die regionalen Initiativen und Veranstaltungen rund um Architektur und Baukultur. Er will das Bewusstsein stärken für Architektur, Innenarchitekut, Landschaftsarchitektur und Städtebau als entscheidende Elemente einer intakten gebauten Umwelt. Die Bedeutung qualitätvollen Bauens und Planens in Niederbayern und der Oberpfalz für Wirtschaft und Kultur soll hier vermittelt und unterstrchen werden.

Um den Treffpunkt Architektur Nieder-bayern und Oberpfalz in den Regionen bekannt zu machen, werden vier Veranstaltungen in Form von „kleinen Eröffnungen“ durchgeführt. Nach der Veranstaltung am 13. Februar in Passau (über die wir im nächsten DAB berichten werden) sind im März und April folgende „Eröffnungsfeiern“ vorgesehen:



Mittwoch, 11. März 2009, 20.00 Uhr
kleines theater Kammerspiele,
Bauhofstraße 1, 84028 Landshut
mit Regierungsvizepräsidentin Monika Weinl, Regierung von Niederbayern,
Oberbürgermeister Hans Rampf, Stadt Landshut,
Landrat Josef Eppeneder, Landkreis Landshut,
Kabarettist Manfred Kempinger, Passau,
Karlheinz Beer, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer,
Ralph Kulak, Beirat des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz

19. März 2009, 19.00 Uhr
Regierung der Oberpfalz, Spiegelsaal,
Emmeramsplatz 8, 93039 Regensburg
mit Regierungspräsidentin Barbara Brunner, Regierung der Oberpfalz,
Oberbürgermeister Hans Schaidinger, Regensburg,
Landrat Herbert Mirbeth, Regensburg,
Kabarettist Manfred Kempinger, Passau,
Karlheinz Beer, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer,
Daniel Dörr, Beirat des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz

2. April 2009, 19.00 Uhr
Max-Reger-Halle, Dr.-Pfleger-Straße 17,
92637 Weiden i. d. OPf.
mit Bürgermeister Lothar Höher, Weiden i. d. OPf.,
Landrat Wolfgang Lippert, Tirschenreuth, Kabarettist Manfred Kempinger, Passau, Karlheinz Beer, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer,
Johannes Berschneider und Oliver Fichtner, Beirat des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz

Nähere Hinweise finden Sie unter www.byak.de in der Rubrik „Treffpunkte Architektur“.

Auf dieser Seite finden Sie auch Informationen über die weiteren Treffpunkte und die im “Netzwerk“ zusammengeschlossenen verbandsunabhängigen regionalen Gruppierungen.

Architektur macht Schule

Am 27. April beginnt die neue Lehrerfortbildung; erstmalig wird am 9. Juli 2009 ein gemeinsamer Architekten- und Pädagogentag angeboten

Am 7. April 2008 wurde die „Absichtserklärung zur Gestaltung von Angeboten der Architekturvermittlung an Schulen“ zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Bayerischen Architektenkammer geschlossen mit dem Ziel, „Kinder und Jugendliche für die Wahrnehmung ihrer gebauten Umwelt zu sensibilisieren und sie zu einem qualifizierten Umgang mit der geplanten und gebauten Umwelt zu befähigen.“ Konkret verpflichteten sich die beiden Partner, gemeinsame Fort- und Weiterbildungsangebote zu konzipieren und zu organisieren.

Lehrerinnen und Lehrer aller Fächer und Schularten sind daher nun eingeladen, sich an zwei Tagen im April und an drei Tagen im Juli 2009 mit dem Thema „Stadtentwicklung“ am Beispiel des Augsburger Textilviertels auseinanderzusetzen. Ziel der fachverbindenden und fächerübergreifenden Fortbildung, die in Kooperation von Bayerischer Architektenkammer, Bayerischem Staatsministerium für Unterricht und Kultus und Landesarbeitsgemeinschaft Architektur und Schule Bayern erarbeitet wurde, ist die Einbeziehung von Architektur als Thema in den Unterricht. Fachvorträge, Entwurfsübungen, Exkursionen und konkrete Umsetzungen werden den interessierten Pädagogen hierfür angeboten. Gemeinsam sollen zudem Unterrichtsmaterialien zum täglichen Gebrauch erstellt werden. Das Augsburger Textilviertel als industrieller und gewerblicher Stadtraum, der Tradition, Gegenwart und Zukunft miteinander verbindet bzw. verbinden könnte, bietet hierfür modellhaft einen Diskussionsstandort, der sich auf viele andere bayerische Städte übertragen lässt.

Erstmalig sind zu dieser Fortbildung auch alle interessierten Architekten eingeladen. Am Donnerstag, 9. Juli 2009, werden im St.-Anna-Gymnasium in Augsburg Lehrpläne und Unterrichtsprojekte vorgestellt, vor allem jedoch werden der individuelle Austausch zwischen Pädagogen und Architekten sowie das Planen und Ausarbeiten von Unterrichtseinheiten angeregt und befördert werden.
Die Teilnahme am Architekten- und Pädagogentag im Rahmen der fächerübergreifenden Lehrerfortbildung ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten. Das ausführliche Programm der Fortbildung finden Sie unter www.byak.de, bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an Katharina Matzig, 089/139880-56, matzig@byak.de.

km

GAM open 2009: Bayern gut im Rennen!

Die GAM Open, deutsche Ski- und Snowboard-Meisterschaften der Architekturszene vom 6. bis 8. Februar 2009 lockten rund 240 Teilnehmer ins österreichische Kleinwalsertal.

Nach der Begrüßung durch den „Schirmherrn“, den Präsidenten der Bayerischen Architektenkammer, Lutz Heese, und Sandra Janser, PR- und Marketingleiterin des Kleinwalsertaler Tourismus, am Freitagabend stärkten sich die Architekten am leckeren Büffet, ehe es am nächsten Tag auf die Piste ging.

Ab 10.00 Uhr fanden die beiden Läufe des Parallelslaloms an der Heubergmulde statt. Zunächst stürzten sich die Damen auf Snowboards und Ski die 300 Meter lange Piste hinunter. Bei insgesamt zwei teilnehmenden Snowboarderinnen gab es keine Verliererin und so gewann Susanne Neumann (Schmidhuber & Partner, München) vor Nicole Klein (Fl!nk Architekten, Berlin). Bei den Ski-Damen siegte Nikki Merz (Merz Objektbau, Aalen) vor Claudia Lethmate (Lethmate Architekten, Münster) und Corinna Zollner (Augustin und Partner, München). Anschließend folgten die Männer. Bei den Snowboard-Herren belegte Thomas Wachter (Hager Lansschaftsarchitektur AG, Zürich) den ersten Platz, gefolgt von Agi Buchner (Merz Objektbau, Aalen) und Fabian Lemmel (Fl!nk Architekten, Berlin). Die Ski-Herren fuhren ebenfalls Spitzenzeiten heraus. Es gewann Jannis Merz (Merz Objektbau, Aalen) vor Christian Deutinger (Rieder Faserbeton, Maishofen) und auf den dritten Platz landete Andreas Grundler (Merz Objektbau, Aalen).

Mit dem sehr guten Abschneiden in allen vier Disziplinen konnte sich das Team Merz Objektbau aus Aalen mit knapp 14 Sekunden Vorsprung den Sieg in der Büromeisterschaft sichern. Die folgenden Plätze wurden von den Assoziierten aus der Tiefe des Raumes aus München und dem Schneider & Schumacher Team Schneeschu aus Frankfurt belegt.

(aus: Architekturportal Detail)

Neuerscheinungen

Bayerisches Jahrbuch 2009

Das Bayerische Jahrbuch, das jetzt in 88., überarbeiteter Auflage erschienen ist, enthält die Anschriften der Behörden, Gerichte, parlamentarischen Körperschaften, Ministerien und deren nachgeordneten Institutionen, Wirtschafts-, Berufs- und Wohlfahrtsorganisationen, Religionsgemeinschaften, Sachverständigen, Bundesbehörden, Europäischen Institutionen sowie Diplomatischen und Konsularischen Vertretungen mit den Namen der Amtsträger, Referenten und Verantwortlichen. Die Behörden auf kommunaler Ebene sind in einem eigenen Hauptkapitel zusammengefasst.

Ein ausführlicher Statistikteil gibt einen Überblick zu den Bereichen Arbeitsmarkt, Bevölkerungsentwicklung, öffentliche Finanzen, Wirtschaft, Landwirtschaft, Staatsgebiet, Kirchen, klimatische Verhältnisse u. a. m.

Darüber hinaus enthält das Bayerische Jahrbuch ein umfangreiches Sach- und Institutionenregister sowie ein Personenregister.

Wie seine Vorgänger ist das Nachschlagewerk ein wichtiges Hilfsmittel im Verkehr mit Behörden und Mandatsträgern auch für den freiberuflich Tätigen.

Bayerisches Jahrbuch 2009. Auskunfts- und Adressenwerk. 88. Jahrgang.
München: K. G. Saur Verlag 2009.
613 Seiten. € 145,--
ISBN 978-3-598-23676-2
Bayerisches Jahrbuch 2009. CD-ROM
€ 145,--
ISBN 978-3-598-23677-8

Bauaufsichtliche Maßnahmen. Beseitigungsanordnung - Nutzungsuntersagung - Einstellung von Arbeiten

Die Darstellung widmet sich ausführlich den drei typischen bauaufsichtlichen Maßnahmen: Beseitigungsanordnung, Nutzungsuntersagung und Einstellung von Arbeiten. Sie besitzen im Verhältnis Bauherr-Baubehörde-Aufsichtsbehörde unverändert praktische Bedeutung. Die neuen Genehmigungsfreiheiten in der Dreigliederung Genehmigungsfreistellung-vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren-Baugenehmigungsverfahren haben ebenso wie der Rückbau bauaufsichtlicher Prüfprogramme daran wenig geändert.

Der Verfasser, HEnning Jäde, Ltd. Ministerialrat und Leiter des Sachgebiets Baurecht in der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, behandelt für jede der drei bauaufsichtlichen Maßnahmen die Eingriffsvoraussetzungen, das Ermessen, den Inhalt der Maßnahme, den Adressaten und die sofortige Vollziehbarkeit. Dabei steht die Beseitigungsanordnung im Vordergrund. An ihrem Beispiel werden auch die allgemeinen sicherheitsrechtlichen Probleme des Bauaufsichtsrechts dargestellt, so dass für die Nutzungsuntersagung und die Einstellung von Arbeiten insoweit nur noch auf deren jeweilige Besonderheiten hingewiesen wird.

Das thematisch relevante Vollstreckungsrecht ist eingearbeitet.

Der Autor hat auf eine möglichst vollständige Erfassung und Auswertung der obergerichtlichen und höchstrichterlichen Entscheidungen Wert gelegt, wobei er diese nicht einfach unkritisch referiert, sondern vielfach eigene Wertungen aus praktischerSicht trifft. Im Anschluss an die rechtsvereinheitlichende Wirkunmg der Musterbauordnung (MBO) 2002 konnte Landesrecht in der Darstellung etwas stärker Berücksichtigung finden als bisher.

Die Probleme des Nachbaranspruchs auf bauaufsichtliches Einschreiten und das bauaufsichtliche Eingriffsermessen sind weiter aktuell. Die Diskussion um die Konsequenzen aus der Ersetzung der Ableitung des baurechtlichen Bestandsschutzes aus Art. 14 Abs. 1 Satz 2 GG dauert an mit der Folge, dass die durch Bestandsschutzdefizite entstehende Lücke wieder unmittelbar durch Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG geschlossen werden muss.

Das Buch wendet sich nicht nur an die Praktiker in den Bauaufsichtsbehörden, den Verwaltungsgerichten und der Anwaltschaft, sondern auch an jeden Architekten, der sich mit diesen Sachverhalten täglich auseinandersetzen muss.

Jäde, Henning: Bauaufsichtliche Maßnahmen. Beseitigungsanordnung - Nutzungsuntersagung - Einstellung von Arbeiten.
3., überarbeitete Auflage
Stuttgart/München: Richard-Boorberg-Verlag 2009.
184 Seiten, € 25,80
ISBN 978-3-415-04153-0

Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Aus Platzgründen können wir nicht mehr die umfassenden Veranstaltungsankündigungen veröffentlichen. Nähere Hinweise und sämtliche Termine für das 1. Halbjahr 2009 entnehmen Sie bitte dem Programm 1/09, das Ihnen im Januar zugegangen ist oder unter www.byak.de/akademie

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	V.-Nr.	Veranstalter und Anmeldung
9.2.2009 19.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Architekturclub „Reden und Streiten über Architektur“ Themen und Gesprächspartner entnehmen Sie bitte www.byak.de	-,-	—	Bayerische Architektenkammer - Akademie für Fort- und Weiterbildung Hausanschrift: Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München Telefon: (089) 13 98 30-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-32/-34/-43 Telefax: (089) 13 98 80-33 E-Mail: akademie@byak.de
3./4.3.2009 9.30 bis 17.30 bzw. 9.30 bis 17.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Vergabe von Architektenleistungen durch die öffentliche Hand“ Referenten: RA H. Bardenhagen, München; RA H.-P. Burchardt, München; OAR K. Eggenbrecht, OBB München; Dipl.-Ing. (FH) L. Karl, München; RA M. Müller-Wrede, Berlin Moderation: Dipl.-Ing. O. Voitl, ByAK München	€ 225,– Gäste € 335,–	29154	
9.3.2008 10.00 bis 17.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Natur- und Umweltschutz im Bebauungsplan. Welche Festsetzungen haben welche Wirkungen? Praxiserfahrungen und Empfehlungen“ Referenten: MinRat a. D. Prof. Dipl.-Ing. H. Kallmayer, München; Dipl.-Ing. P. Lösse, Berlin; Dipl.-Ing. J. Lösse, Freising	€ 120,– Gäste € 150,–	29130	
10.3.2009 17.00 bis 20.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Informationsveranstaltung „Deutsches Gütesiegel für Nachhaltiges Bauen“ Referenten: Dipl.-Ing. (FH) O. Heiss, ByAK München; Dipl.-Ing. S. Kremeier, München; Vizepräsident Dipl.-Ing. R. Scherzer, ByAK München; Dipl.-Ing. Ch. Donath, DGNB Stuttgart	€ 25,–	29111	
11./12.3.2009 10.00 bis 18.00 bzw. 9.00 bis 16.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Workshop „Ausarbeitung städtebaulicher Verträge - Teil 1: Schwerpunkt Bebauungspläne“ Referenten: RA H. Bardenhagen, München; StD C. Mager, LBK München; E. Schindecker, München	€ 210,– Gäste € 260,–	29131	
18.3.2009 25.3.2009 jeweils 19.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Diskussionsreihe „Wertschöpfung - Wertschätzung. Wie kommt das Wertvolle in die kulturelle und in die gebaute Umwelt?“ 18.3.2009 - „früher war alles besser“ mit Prof. Dr. K. P. Liessmann, Wien; W. Lotter, Hamburg; Prof. Dr. M. Vogt, München 25.3.2009 - „das geht doch heute alles per Knopfdruck“ mit Dr. Ch.-F. von Braun, München; K. L. Schweisfurth, München; Dipl.-Ing. F. Wolters, Coesfeld Moderation: C. Spies-von der Locht, München	-,-	—	
26.3.2009 9.00 bis 16.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Workshop „Ausarbeitung städtebaulicher Verträge - Teil 2: Schwerpunkt städtebauliche Qualitätssicherung“ Referenten: RA H. Bardenhagen, München; LBD Dipl.-Ing. Th. Bauernschmidt, LH München; Dipl.-Ing. L. Wappner, München	€ 120,– Gäste € 150,–	29132	
31.3.2009 9.30 bis 17.30 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar „Die planungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben: Bebauungsplan, Innen- und Außenbereich“ Referent: MinRat a. D. Prof. Dipl.-Ing. H. Kallmayer, München	€ 110,– Gäste € 190,–	29136	
6.4.2009 19.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Architekturclub „Reden und Streiten über Architektur“ Themen und Gesprächspartner entnehmen Sie bitte www.byak.de	-,-	—	

Wanderausstellung „Barrierefrei bauen“

Termin	Ausstellungsort	Öffnungszeiten
4.3. bis 17.3.2009	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr
Ausstellungseröffnung: 5.3.2009, 18.00 Uhr		

Auskünfte: Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“, Waisenhausstraße 4, 80637 München, Postfach 19 01 65, 80601 München, Telefon (089) 13 98 80-31 (Frau Marianne Bendl), Telefax (089) 13 98 80-33, E-Mail: barrierefrei@byak.de.
Die Beratungstermine 2009 in Bayreuth, München, Nürnberg und Würzburg wurden im DAB 01/09,Seite BY 11, veröffentlicht (siehe auch http://www.byak.de).

Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur der Bayerischen Architektenkammer

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur Niederbayern und Oberpfalz, Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken sowie Schwaben nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote.
Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.byak.de unter Treffpunkte Architektur.

Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamener Veranstaltungskalender der Architektenverbände und -gruppierungen in Niederbayern und der Oberpfalz

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
11.3.2009 19.00 Uhr	Scheune am Severinstor, 94032 Passau	Werkbericht Referent: P. Haimerl, München	-,-	Architekturforum Passau, Info-Telefon (08 51) 429 92
11.3.2009 19.00 Uhr	Festsäle der Residenz, 92318 Neumarkt/OPf.	Werkbericht „Metamorphosen“ Referent: Prof. W. Döring, Düsseldorf	-,-	BDA Niederbayern-Oberpfalz, Info-Telefon (091 81) 47 74 17
11.3.2009 20.00 Uhr	kleines theater, Bauhofstraße 1, 84028 Landshut	Regionale Eröffnung des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz mit Regierungsvizepräsidentin M. Weinl, Landshut; Oberbürgermeister H. Rampf, Landshut; Landrat J. Eppeneder, Landshut, M. Kempinger, Kabarettist, Passau	-,-	Treffpunkt Architektur in Kooperation mit Architektur und Kunst e. V. Landshut, Info-Telefon (08 71) 890 890
18.3.2009 20.00 Uhr	kleines theater, Bauhofstraße 1, 84028 Landshut	Vortrag „Imagining the Centre. Künstler verändern das Gesicht einer Stadt. Inverness 2006 bis 2009“ Referenten: M. Baker, S. Christie	-,-	Architektur und Kunst e. V. Landshut, Info-Telefon (08 71) 890 890
19.3.2009 19.00 Uhr	Regierung - Spiegelsaal, Emmeramsplatz 8, 93039 Regensburg	Regionale Eröffnung des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz mit Regierungspräsidentin M. Brunner, Regensburg, Oberbürgermeister H. Schaidinger, Regensburg, Landrat H. Mirbeth, Regensburg, M. Kempinger, Kabarettist, Passau	-,-	Treffpunkt Architektur in Kooperation mit dem Architekturkreis Regensburg, Info-Telefon (09 41) 69 85 62 70
25.3.2009 19.00 Uhr	Festsäle der Residenz, 92318 Neumarkt/OPf.	Werkbericht „Körpersprache“ Referent: R. Delugan, Wien	-,-	BDA Niederbayern-Oberpfalz, Info-Telefon (091 81) 47 74 17
2.4.2009 19.00 Uhr	Max-Reger-Halle, Dr.-Pfleger-Straße 17, 92637 Weiden	Regionale Eröffnung des Treffpunkts Architektur Niederbayern und Oberpfalz mit Bürgermeister L. Höher, Weiden; Landrat W. Lippert, Tirschenreuth; M. Kempinger, Kabarettist, Passau	-,-	Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (091 81) 47 74 17

Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
6.3., 11.3., 12.3., 20.3., 27.3.2009 jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr	Stadtwerke, Margaretendamm 28, 96052 Bamberg	Vortragsreihe „Vorstellung und Erläuterung der EnEV 2009 - theoretische Grundlagen der Gebäudeausrüstung - hocheffiziente Energienutzung bei Gebäude - Software Energieberater Plus DIN 18599“	je € 20,–	BDB Bamberg und Stadtwerke Bamberg, www.bdb-bamberg.de
9.3. bis 13.3.2009	Hochschule, Fr.-Streib-Straße 2, 96450 Coburg	Seminar „CAD für Studenten und Praktiker“	€ 750,–	BDB Coburg, Info-Telefon (095 61) 884 20
13.3.2009 14.00 bis 18.00 Uhr	bitte beim Veranstalter erfragen	Fachgespräch Recht: Einzelhandelsentwicklungskonzepte aus planerischer und rechtlicher Sicht Referent: RA Dr. S. Müller-Grune, Gunzenhausen	€ 40,–	SRL Bayern-Nord, Info-Telefon (09 11) 366 97 01
19.3.2009 17.00 Uhr	Hotel Bayerischer Hof, Bahnhofstraße 14, 95444 Bayreuth	Seminar „Bayerische Bauordnung 2008“ Referent: Kbm. Dr. Ch. Kühnel, Starnberg	€ 40,–	BDB Bayreuth, Telefax (09 21) 59 13 10
25.3.2009 18.30 Uhr	Baumeisterhaus, Bauhof 9, 90402 Nürnberg	Grüner Stammtisch: Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Artenzusammensetzung	-,-	DGGL Nordbayern, Info-Telefon (091 71) 875 49
26.3.2009 19.00 Uhr	GSO-Hochschule, Kesslerplatz, 90489 Nürnberg	Symposium „Architekturstudium heute - Potenziale und Probleme“ Referenten: Professoren aus dem In- und Ausland, Studenten und Alumni	-,-	Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 60
28.3.2009 13.00 Uhr	bitte beim Veranstalter erfragen	Malstunde im Kollegenkreis: Zeichnen und Aquarellieren im Freien	€ 10,–	Treffpunkt Architektur, Malstunde@arc-he.de
30.3. bis 10.4.2009	Regierung - Foyer, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth	Ausstellung „Aktuelle Architektur in Oberfranken“ Ausstellungseröffnung: 30.3.2009, 11.00 Uhr, mit Regierungspräsident Wilhelm Wenning	-,-	Architektur-Treff Bayreuth im Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 21) 604 15 10
2.4.2009 16.00 Uhr	Zum Schwarzen Bären, Rodacher Straße 275, 96450 Coburg-Beiersd.	Vortrag „Terrestrisches Laserscanning“ Referenten: von Gösseln, Angermeier, Giebelstadt	-,-	BDB Coburg, Info-Telefon (095 61) 884 20

Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
2.3.2009 18.30 Uhr	Diako Restaurant, Fröhlichstraße 13, 86150 Augsburg	TAS-Jour fixe mit Stadtbaurat Gerd Merkle, Augsburg	-,-	Treffpunkt Architektur Schwaben, Info-Telefon (08 21) 159 81 52

Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Ge-bühr	Veranstalter und Anmeldung
5.3.2009 19.30 Uhr	Chambinzky, Val.-Becker-Straße 2, 97072 Würzburg	LP10-Treffen	-,-	LP10, info@lp10.org
9.3.2009 19.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Vortrag „Brandschutz: Aktuelle Themen; IndustriebauRL“ Referent: Dipl.-Ing. A. Vonhof, Wuppertal	-,-	BDB Würzburg, Info-Teledon (09 31) 79 61 60
17.3. bis 15.4.2009	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Ausstellung „Studentenarbeiten: Wein und Architektur“ Ausstellungseröffnung: 17.3.23009, 19.00 Uhr, mit Prof. Dr. E. Janofske, FH Würzburg-Schweinfurt	-,-	baucoop, Info-Telefon (09 31) 57 30 22
23.3.2009 19.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Werkbericht „Baukoordination; SiGeKo“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) H. R. Waldbröl, Würzburg	-,-	BDB Würzburg, Info-Teledon (09 31) 79 61 60
26.3.2009 20.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Vortrag „Licht und Architektur“ Referent: Th. Leonard, Würzburg	-,-	LP10, info@lp10.org
27.3.2009 17.30 Uhr	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Ortstermin „Studentenheim Schlörstraße“ Führung: Architekten Michel+Wolf+Partner, Stuttgart, mit Hetterich Architekten, Würzburg	€ 5,–	AIV Würzburg, Info-Telefon (09 31) 37 22 82

Münchner Forum und Volkshochschule zeigen:

Der Traum vom eigenen Haus.

Private Baukultur in München und Umgebung

in München entstehen spannende und innovative neue Einfamilienhäuser, die eine hochwertige, anspruchsvolle Baukultur repräsentieren und erschwinglich sind. Das Bayerische Fernsehen dokumentiert in seiner Reihe „Traumhäuser“ solche vorbildlichen Bauprojekte. Das Münchner Forum zeigt an drei Abenden drei ausgewählte Häuser im Film und lädt anschließend zum Gespräch mit den Bauherren und Architekten unter der Moderation von Sabine Reeh, Leiterin Redaktion Kulturpolitik des Bayerischen Fernsehens, ein.

11. März 2009, 19.00 Uhr
Ein Doppelhaus wie kein zweites.
Ein Traumgrundstück in München
mit Michael gumpp,
gump.heigl.schmitt.architekten

1. April 2009, 19.00 Uhr
Ein Haus in zweiter Reihe.
Sanierung und Umbau eines Bäckergebäudes zum modernen Stadthaus
mit Ines und Stefan Holzfurtner,
Holzfurtner und Bahner, Architekten und Bauherren

6. Mai 2009, 19.00 Uhr
Ein Haus mit Gauben
mit Michael Wimmer, 03 Architekten

Dieser „Dreiteiler“ erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen FErnsehen und der Offenen Akademie der Münchner Volkshochschule sowie mit Unterstützung durch die Südhausbau.

Ort:
Wohnforum, Hohenzollernstraße 150/Ecke Schleißheimer Straße, 80796 München

Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter
info@muenchner-forum.de

STÜHLE

BÄNKE

TISCHE

MASSIVHOLZ

L&H

www.stuhl.at

Das **Deutsche Architektenblatt** bietet unter den monatlich erscheinenden Fachzeitschriften für Architekten aller Fachrichtungen den umfangreichsten Stellenmarkt.

Wir beraten Sie gern:

corps. Corporate Publishing Services GmbH
Postfach 101102
40002 Düsseldorf

Dagmar Schaafs
Telefon (02 11) 8 87-31 93
dagmar.schaafs@corps-verlag.de